



Die beiden historischen Aufnahmen aus dem Archiv von Reinhard Bartels zeigen das Kreissparkassen-Gebäude als Neubau im Jahr 1937 und um 1980.



Im Tresorraum hat der Server seinen Platz: Sparkassengebäude wurde Ingenieurbüro

PAZ-Serie „Alte Gebäude“, Teil 3: Für die Umnutzung musste am Haus nur wenig verändert werden

VON TANJA WOSNITZA

Mödesse. Für alte Gebäude eine sinnvolle Nachnutzung zu finden, ist nicht immer einfach, hat aber einen besonderen Reiz. In einer Serie stellt die PAZ gelungene Beispiele aus der Gemeinde Edemissen vor. Heute geht es um die ehemalige Kreissparkasse im Kernort.

Von außen sieht das Gebäude Am Osterberge 7 in Edemissen noch immer aus wie eine Kreissparkasse: Der Nachttresor und die Schiebetür sind noch vorhanden.

Doch im Inneren hat sich einiges getan in dem Haus aus dem Jahr 1937. Heute beherbergen es die Firmen Niessink Bau GmbH,

die Niessink Engineering GmbH für Finite Elemente Analysen, statische Berechnungen, Projektsteuerungs- und CAD-Software und die Niessink Bautechnik für Architektur e.K für moderne Bauprodukte, Energieausweise, Beratung und maßgeschneiderte Haus-Entwürfe.

„Unser Firmensitz war vorher an der Eltzer Drift, aber das Gebäude dort ist zu eng geworden“, erinnert sich Firmeninhaber Frank Niessink. Irgendwann hat er dann das Zu-Verkaufen-Schild am ehemaligen Sparkassengebäude gesehen. „Vorher war mir das große Haus nie aufgefallen.“ Nach einer Besichtigung war schnell klar, dass es

Potential hat und nach Umbauarbeiten den Ansprüchen der Firma gerecht werden könne. So entschlossen sich Ulrike und Frank Niessink dazu, das Haus zu kaufen.

Doch bevor 2010 der Umzug stattfinden konnte, musste einiges modernisiert und umgebaut werden. „Unter anderem benötigten wir einen Schulungsraum. Dafür musste der Keller trocken gelegt werden“, denkt der Diplom-Ingenieur zurück. Außerdem habe das Gebäude eine Zeit lang während Umbauarbeiten in Peine für die dortigen Mitarbeiter als Notunterkunft gedient. „Daher waren hier viele kleine Büros eingebaut worden. Da wir

im Team arbeiten, mussten wir diese wieder entfernen.“

Aber trotz Umbau sind auch im Inneren noch Elemente der Kreissparkassenfiliale vorhanden. So gibt es unter anderem noch den großen Kassenraum, der mittlerweile zum Großraumbüro wurde. Besonders beeindruckend ist außerdem der ehemalige Tresor mit der massiven Tür, der nach wie vor im Keller vorhanden ist. „Wir nutzen den Tresor heute als Server-Raum“, beschreibt Niessink.

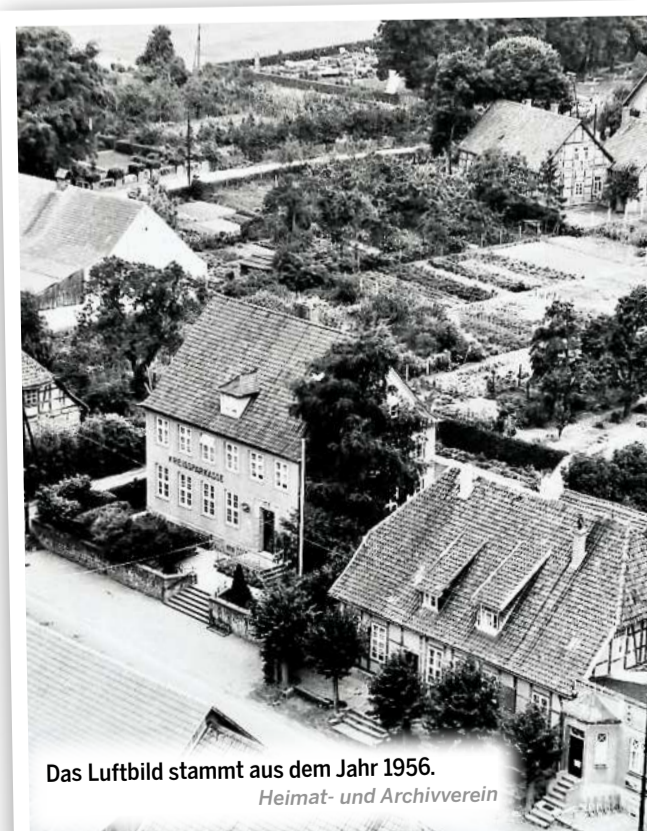
Während der Umbauarbeiten entdeckte er und seine Mitarbeiter ein weiteres Relikt aus der Frühzeit des Gebäudes. „Wir haben eine versteckte Mappe ge-

funden, die aus der Zeit kurz nach Kriegsende stammt.“ Zu dieser Zeit waren die Schließfächer von Privatpersonen durch die Alliierten geöffnet worden, die Mappe enthielt eine Auflis-

tung über die Funde. „Das war schon ganz amüsant. Denn in einem Privattresor befand sich ein Brautkleid – und in einem anderen Reizwäsche.“



So sieht die ehemalige Kreissparkasse heute aus: Verändert wurde nicht viel, sogar der Tresorraum und der Nachttresor sind noch vorhanden. Auch das alte Betonfries rund um die Tür erinnert an die Geschichte des Gebäudes. Eine kleine Hommage an die niederländische Heimat von Frank Niessink die neuen geschwungenen Fensterlaibungen an den Erkern. *taw/3;oh*



Das Luftbild stammt aus dem Jahr 1956. *Heimat- und Archivverein*

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza (wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

AM WOCHENENDE

► Ein Weinfest findet am heutigen Sonnabend, 30. August, ab 14 Uhr auf dem Wipperhof in Edemissen statt. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen sowie eine Grillpfanne und Backschinken. Außerdem werden ausgewählte Weine und Cocktails sowie Bier angeboten.

► Im Landhaus Redecke in Edemissen organisiert das „Dance-Team“ am Sonnabend, 30. August, ab 20 Uhr die „Dance Partynacht 29plus“. Wie gewohnt spielt ein DJ bis in die frühen Morgenstunden. Karten gibt es für 5 Euro an der Abendkasse

► Das Königsschießen für das bevorstehende Schützenfest in Rietze findet am morgigen Sonntag, 31. August, von 14 bis 18 Uhr auf dem Rietzer Bäckerplatz statt.

► Heute und morgen wird an der Wassermühle in Eltze ein „Fest an der Fuhse“ gefeiert. Heute geht es um 11 Uhr mit einem Weinfest los, bei dem ein Gewinner über den ökologischen Weinanbau informiert. Morgen wird ab 10 Uhr zum Wein- und Oldtimerfest eingeladen. Dazu werden Oldtimerfreunde aus Peine und der Region erwartet. An beiden Tagen gibt es frisch gegrillte Charolais-Steaks. Zudem wird ein Charolais-Muttertier mit Kalb an der Eltzer Mühle grasen. Interessierte können sich über die Zucht dieser Rinderrasse informieren.

IN KÜRZE

Unbekannte stahlen Holz-Sitzgruppe

Wipshausen. Unbekannte entwendeten in der Gemarkung Wipshausen eine hölzerne Sitzgruppe. Die Tat ereignete sich zwischen vergangenem Samstag und Donnerstag dieser Woche, die Sitzgruppe stand an einem Feldweg nördlich der K 13 in der Nähe des Osterfeuerplatzes und bot zwölf Personen Platz. Schaden laut Polizei: rund 200 Euro. *js*

Lieder von Simon & Garfunkel

Meinersen. Am Sonnabend, 27. September, um 20 Uhr tritt das laut Pressemeldung erfolgreichste Simon & Garfunkel-Tribut-Duo Deutschlands im Kulturzentrum Meinersen auf. Zu hören sein werden die unvergesslichen Hits wie „Mrs Robinson“, „Cecilia“, „Sound of Silence“ oder „Bridge over troubled water“ nicht nur von Thomas Wacker und Thorsten Gary, sondern auch von einem Streicherquartett der Philharmonie Leipzig. Das Zusammenspiel von Stimmen, Gitarren und klassischen Instrumenten lässt ein außergewöhnliches Musikerlebnis erwarten. *wos*

► Karten gibt es für 23 Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf sind sie im Internet unter www.kulturverein-meinersen.de für 20 Euro zu haben.

INFO

Förderangebote der Gemeinde Edemissen

Es sind nicht nur landwirtschaftliche Gebäude, die für ihren eigentlichen Zweck nicht mehr gebraucht werden und oft wegen eines Generationswechsels einen neuen Besitzer finden. Damit es möglichst nicht zu Leerständen kommt, bietet die Gemeinde Edemissen mit zwei Projekten Interessenten und Käufern Unterstützung an. Zum einen gibt es Gutscheine für eine kostenlose Beratung durch einen Fachmann. Oft sei es möglich, historische Gebäude so umzubauen, dass sie ihren besonderen Charme behalten, aber trotzdem die berechtigten Wünsche an zeitgemäßes Wohnen erfüllen. Für die Beratung stehen drei Fachleute zur Verfügung, die Kaufinteressenten über die Möglichkeiten der Modernisierung direkt vor Ort im betreffenden Haus informieren. Zum anderen wurde das Förderprogramm „Jung auf alt“ aufgelegt. Hier wird für den Erwerb eines Altbaus über fünf Jahre hinweg ein Zuschuss gezahlt. Wichtig: Der Antrag muss gestellt werden, bevor das Haus gekauft wird. Beide Angebote werden nach Auskunft der Gemeinde gut angenommen.

► Ansprechpartner im Rathaus in Edemissen: Danuta Golla, Zimmer 13, Telefon 05176/18823 und Oliver Völkening, Zimmer 12, Telefon 05176/18825.

taw